

# O Gott, ich hab auf Dich gemerkt *Psalm 108*

T: Matthias Jorissen (1739-1823)  
(Die Psalmen Seite 384-350)  
M: Christian Hähle 2023

1. O Gott, ich hab auf Dich ge - merkt, nun ist mein Herz in Dir ge - stärkt.  
Ich sing und spiel zu Dei - ner Ehr, mein Ruhm ist, dass ich Dich ver - klär.  
Er - wach, mein Herz, das auf Ihn traut! Auf, Psal - ter, Har - fe, tö - net laut!  
Will ihn die Mor - gen - röt er - he - ben, ich will Ihm frü - her Eh - re ge - ben.

2. Dein, Herrlichster, Dein freu ich mich,  
vor Heiden sing und preis ich Dich,  
denn Deine Güte reicht so weit,  
als strahlt des Himmels Herrlichkeit,  
und Deine Wahrheit glänzet schön,  
so hoch und weit die Wolken gehn.  
Erheb, o Gott, dich dort im Himmel,  
Dein Ruhm erschall ins Weltgetümmel!

3. Gib, dass Dein liebes Volk einst frei  
von allem Druck und Jammer sei.  
Es ruft, gib Antwort, HERR! Dein Arm  
erlös uns von der Feinde Schwarm.  
Gott redet in dem Heiligtum,  
des freu ich mich. Er ist mein Ruhm.  
Antwortet Er, dann sing ich wieder  
als Überwinder Siegeslieder.

4. Ich teil, nach der Bewohner Zahl,  
nun Sichem und auch Sukkoths Tal.  
Sieh, Gilead ist wieder mein,  
Manasse freut sich, mein zu sein;  
so stützt auch Ephraim mein Reich  
und ist dem Stamme Juda gleich.  
Bei diesem wird die Macht verbleiben,  
die Reichsgesetze vorzuschreiben.

5. Sieh, Moab, das in Übermut  
sich stolz erhob und nimmer ruht,  
wird unter meinen Händen klein,  
muss mir zum Waschgefäße sein;  
und Edom werf ich meine Schuh  
als überwundnen Sklaven zu;  
auch die Philister stützten nieder.  
Ich singe Gott nun Siegeslieder.

6. Wer führt mich zu der festen Stadt,  
wo Edom seine Wohnung hat?  
Bist Du es nicht, o Gott, allein,  
durch den wir könnten Sieger sein?  
Ziehst Du nicht aus mit unserm Heer,  
so flieht es bald und ist nicht mehr.  
Mit Dir wird's nimmer unterliegen.  
mit Dir bald jeden Feind besiegen.

7. Wir sehen ringsumher den Tod -  
schaff Du uns Rettung aus der Not!  
Denn niemand ist, der uns beschützt,  
und Menschenhilf ist auch kein nütz.  
Wir wollen jetzt in Gott nur ruhn,  
mit Ihm einst große Taten tun.  
Bald kehrt Er selber zu uns wieder  
und tritt all unsre Feinde nieder.